

## „Geschichte für morgen“

### Gedanken einer 9-jährigen in Corona-Zeiten

Mama, ich werde seltsam

Brauche ich einen Psychiater?

Alte Menschen sind dir wichtig, aber ich bin alleine, ich darf nicht zu dir.

Papa im Homeoffice, ich störe. Ich wollt doch nur kurz...

Am letzten Schultag. Alle haben sich gefreut. Ich habe gefragt: wisst ihr was das bedeutet? Wisst ihr was Corona ist? Es ist nicht gut!

Mama, ich habe kein Zeitgefühl

Homeschooling ist zu wenig, was mache ich danach?

Welcher Tag ist heute?

Was machen wir jetzt? Was machen wir morgen? Wie lange dauert es noch?

Ich muss dich oft anrufen, kommst du bald?

Mama, ich werde menschenfremd

Erstkommunion ist verschoben, keine Feste finden statt.

Der Himmel ist so blau.

Was soll ich erzählen? Ich habe nichts erlebt.

Mama, ich bin einsam

Ich darf TV schauen.

aber mir fehlt was!

Darf ich in den Supermarkt mitfahren?

Ich möchte nicht zuhause bleiben.

Ich möchte zuhause bleiben, wenn ich jemanden sehe, dann möchte ich spielen.

Die Straße ist so leer.

Früher waren wir alle dort draußen, wir sind Rad gefahren und haben Ball gespielt,

Tim, Arjen, Jonas, Jakob alle sind weg. Keiner ist da. Aber sie sind nicht alleine, sie haben Geschwister.

Mama, ich vermisse...

meine Freunde.

meinen (Mannschafts-) Sport.

Opa.

Ausflüge.

Einkaufen gehen.

meine Nachbarsfreunde.

meinen „normalen Tag“ voller Termine.

Mama, ich habe Glück

Keine Hartz 4 Mentalität bei uns erlaubt!

Ich darf an den PC, skypen und zoomen mit meinen Freunden.

Nachmittage sind schön. Mama hat viel Zeit. Wir lesen, spielen, machen gemeinsam Sport.

Du kümmerst und sorgst Dich um mich.

Wir haben Haus und Garten, und unsere Katzen. Ein Hund wäre schön.

Mama, ich habe zu tun!

Ich darf in den Notdienst!! Jeden Tag! Juhu, ich bin unter Menschen!

To-do-Liste muss ich auch jeden Tag erledigen!

Ich habe neues Hobby gefunden, ich nähe Mundschutz.

## **Erklärung:**

### Mama, ich werde seltsam

**Brauche ich einen Psychiater?** Ich fühle mich so anders, kann nicht sagen was los ist. Ich bin nicht ausgelastet.

**Alte Menschen sind dir wichtig, aber ich bin alleine, ich darf nicht zu dir.** Meine Mama arbeitet im Seniorenheim. Dort ist strenges Besuchsverbot. Sonst darf ich die Mama immer besuchen. Jetzt nicht mehr, weil die Senioren Risikogruppe sind. Niemand darf die Senioren besuchen, nicht mal mehr ihre Angehörigen.

**Papa im Homeoffice, ich störe. Ich wollt doch nur kurz...** wollte doch nur kurz Gitarre spielen und Geschirr aufräumen. Papa war nicht begeistert, er hat telefoniert...

**Am letzten Schultag. Alle haben sich gefreut. Ich habe gefragt: wisst ihr was das bedeutet? Wisst ihr was Corona ist? Es ist nicht gut!** Ich schaue fast jeden Tag Nachrichten an. Mich interessiert was auf der Welt passiert. Ich bin informiert.

### Mama, ich habe kein Zeitgefühl

**Homeschooling ist zu wenig, was mache ich danach?** Ich arbeite konzentriert und schnell. Da vergeht wenig Zeit...

**Welcher Tag ist heute?** Ich weiß nicht mal mehr den Wochentag. Habe die Orientierung verloren.

**Was machen wir jetzt? Was machen wir morgen? Wie lange dauert es noch?** Ich habe keine Ziele.

**Ich muss dich oft anrufen, kommst du bald?** Ich rufe die Mama ganz oft in der Arbeit an. Die meisten Mitarbeiter kennen meine Nummer jetzt auswendig...

### Mama, ich werde menschenfremd

**Erstkommunion ist verschoben, keine Feste finden statt.** Ich war mir lange nicht sicher, ob ich Erstkommunion machen möchte. Ich habe mich dafür entschieden, die Gruppenstunden waren schön und ich habe mich auf den großen Tag gefreut. Es wäre sehr schönes Wetter gewesen. Ich war traurig an diesem Tag. Ich werde auch sicher die Volksfeste vermissen, Karussell und Steckerlfisch....

Der Himmel ist so blau. Der Himmel hat keine Streifen. (Kondensstreifen). Ich nehme die Umwelt lauter wahr. Es ist anders. Es fahren viel weniger Autos, da hört man die Naturgeräusche besser.

Was soll ich erzählen? Ich habe nichts erlebt. Was erzählt man, wenn man den ganzen Tag zuhause ist? Jeder Tag gleich ist?

### Mama, ich bin einsam

Ich darf TV schauen. Darf ich mehr als sonst. Aber ich schaue selten.

Mir fehlt was! Ich habe keine Ziele, ich habe nichts vor.

Darf ich in den Supermarkt mitfahren? Ich will raus und wenn es nur zum Aldi ist. Andere Menschen sehen als nur meine Eltern.

Ich möchte nicht zuhause bleiben. Ich bin hin und hergerissen...

Ich möchte zuhause bleiben, wenn ich jemanden sehe, dann möchte ich spielen. Ich bin hin und hergerissen...

Die Straße ist so leer. Die Straße in unserer Siedlung war immer voller Kinder, immer was los.

Früher waren wir alle dort draußen, wir sind Rad gefahren und haben Ball gespielt.

Tim, Arjen, Jonas, Jakob alle sind weg. Keiner ist da. Aber sie sind nicht alleine, sie haben Geschwister.

### Mama, ich vermisse...

meine Freunde.

meinen (Mannschafts-) Sport.

Opa.

Ausflüge.

Einkaufen gehen.

meine Nachbarsfreunde.

meinen „normalen Tag“ voller Termine.

## Mama, ich habe Glück

**Keine Hartz 4 Mentalität bei uns erlaubt!** Kein Schlafanzug bis Mittag, nicht gammeln, nicht zu viel Computer oder TV, aufstehen wie immer, abends ins Bett gehen, Bücher lesen, sportlich sein

**Ich darf an den PC, skypen und zoomen mit meinen Freunden.** Diese Dinge kannte ich früher gar nicht. Toll was alles möglich ist! Gitarrenunterricht per Skype und Ballettstunde auf Zoom.

**Nachmittage sind schön. Mama hat viel Zeit. Wir lesen, spielen, machen gemeinsam Sport.**

**Du kümmerst und sorgst Dich um mich.** Meine Eltern kümmern sich um mich. Wir sind eine glückliche Familie, meine Eltern verstehen sich gut, es gibt sehr selten Streit.

**Wir haben Haus und Garten, und unsere Katzen. Ein Hund wäre noch schön.** Ich habe Platz, jeder hat seinen Freiraum, ich kann immer raus, ich habe ein Trampolin. Ich sitze gerne auf der Terrasse und habe ein großes helles Zimmer.

## Mama, ich habe zu tun!

**Ich darf in den Notdienst!! Jeden Tag! Juhu, ich bin unter Menschen!**

In der Schule wird Notdienst angeboten, für systemrelevante Berufe (schwieriges Wort) meine Mama ist „systemrelevant“. Sie geht jeden Tag arbeiten und ich darf andere Menschen treffen. Ich habe mich so gefreut meine Lehrer zu treffen.

**To-do-Liste muss ich auch jeden Tag erledigen!** Da ist die Mama streng. Aber ich mag sie gerne unterstützen. Geschirrspüler ausräumen, Wäscheständer abräumen...

**Ich habe ein neues Hobby gefunden, ich nähe Mundschutz.** Ich nähe Mundschutz für meine Freunde. Ein Lehrer hat auch schon bei mir bestellt. Wenn Mundschutz Pflicht ist, dann möchte ich wenigstens gut aussehen.

Von

Franziska [REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]